

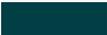


WIKIMEDIA ÖSTERREICH

# JAHRESBERICHT

2016/2017

# WIKIMEDIA ORGANISATIONEN WELTWEIT

-  WIKIMEDIA CHAPTER
-  WIKIMEDIA USER-GRUPPEN
-  CHAPTER UND USER-GRUPPE



## INHALT

- 3  
**Vorwort**
- 4-6  
**Zahlen und Fakten**
- 7-15  
**Ausgewählte Projekte**
- 16-17  
**Wikimedia Österreich intern**
- 18-23  
**Übersicht der Projekte und Aktivitäten**
- 24-27  
**Ausblick**

## ÜBER WIKIMEDIA ÖSTERREICH

Wikimedia ist eine weltweite Bewegung zur Förderung Freien Wissens. Wie die Wikipedia ist sie aus ehrenamtlichem Engagement entstanden, um das Wissen der Menschheit frei zugänglich zu machen. Die freie Enzyklopädie Wikipedia ist das erste und erfolgreichste von vielen Projekten innerhalb der Wikimedia-Familie. Der gemeinnützige Verein Wikimedia Österreich unterstützt die Menschen hinter der Wikipedia durch Infrastruktur, Projekte und Technik.

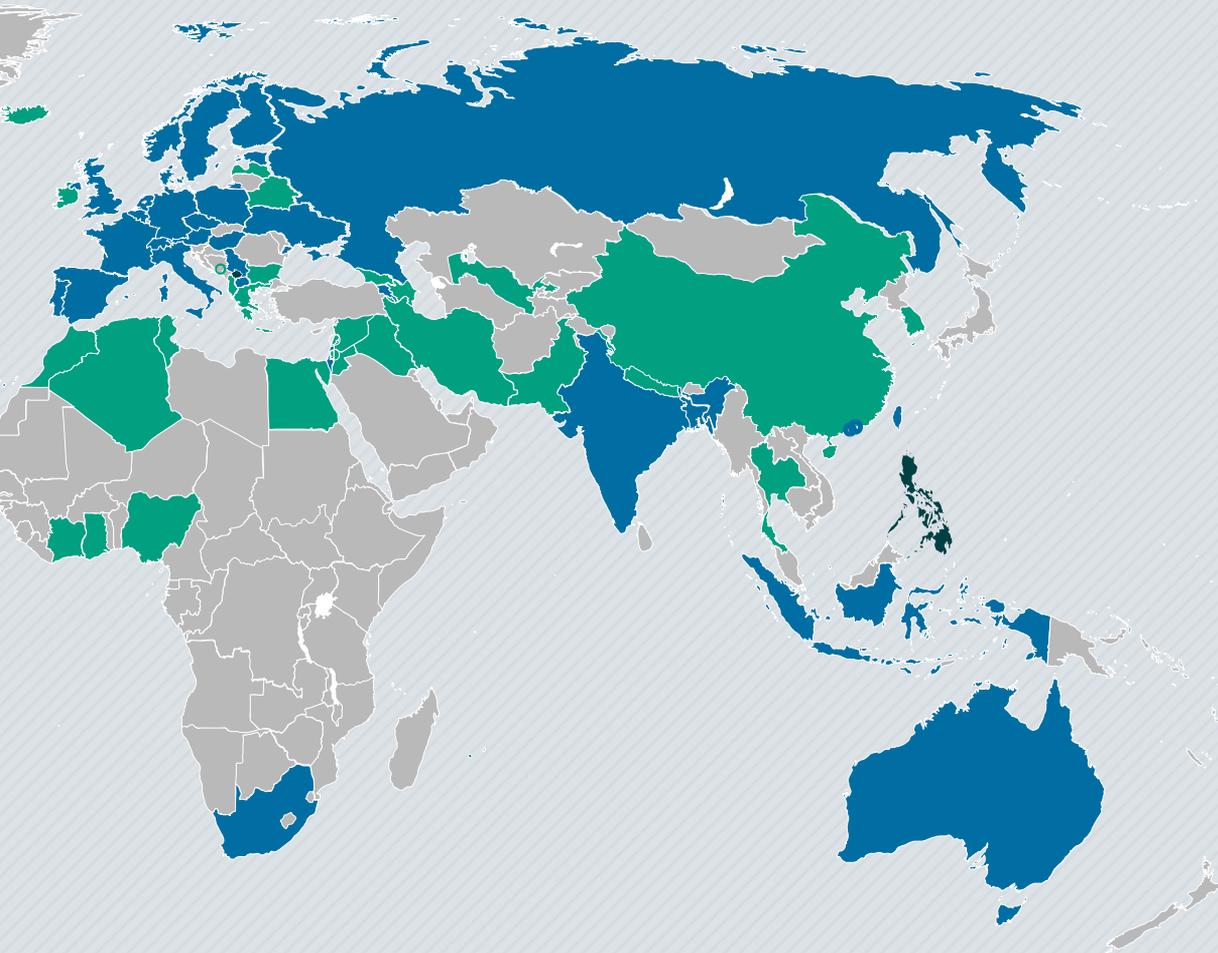
Wikimedia Österreich fördert die Idee des Freien Wissens aber auch jenseits der Enzyklopädie. Wir überzeugen Museen, Wissenschafts- und Kulturinstitutionen davon, ihre Inhalte freizugeben, sodass diese für jeden nutzbar sind. Wir fordern gesetzliche Rahmenbedingungen dafür, dass Projekte wie die Wikipedia auch in Zukunft entstehen können.

Damit Freies Wissen auch jenseits von Wikipedia Teil unseres Alltags wird, sind wir auf kontinuierliche Unterstützung angewiesen. Hilf uns mit deiner Spende oder werde Fördermitglied bei Wikimedia Österreich!

Spendenkonto Wikimedia Österreich  
Erste Bank und Sparkasse  
IBAN: AT15 2011 1824 5364 0304  
BIC: GIBAATWWXXX



[www.wikimedia.at/beitragen/mitgliedschaft](http://www.wikimedia.at/beitragen/mitgliedschaft)



STAND: 4 APRIL 2017

## VORWORT

Im vergangenen Jahr feierte die deutschsprachige Wikipedia ihren 15. Geburtstag und knackte die 2-Millionen-Artikel-Marke. Vor allem zeigte uns 2016 aber, dass faktenbasierte, belegbare, unabhängige und neutrale Informationen wichtiger sind denn je. All das gehört zu den Grundprinzipien unserer Online-Enzyklopädie und auch wenn die Wikipedia nie perfekt sein wird, so hat unsere Autorengemeinschaft über die Jahre doch effektive Filter gegen Fehlinformationen und Falschmeldungen entwickelt. Wikimedia Österreich unterstützt diese Menschen: Ehrenamtliche, die sich unermüdlich dafür einsetzen, diese Wissensressource, die wir alle fast täglich nutzen, stetig besser zu machen und eine unabhängige Alternative zu Hetze und Fake-News zu bieten.

Eine Auswahl unserer aktuellen Projekte zur Förderung Freien Wissens in Österreich und Europa findet ihr im vorliegenden Jahresbericht. Wir wünschen euch eine spannende Lektüre und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Abenteuer!

Das Team von Wikimedia Österreich

# ZAHLEN UND FAKTEN

## MITGLIEDERENTWICKLUNG ÖSTERREICH



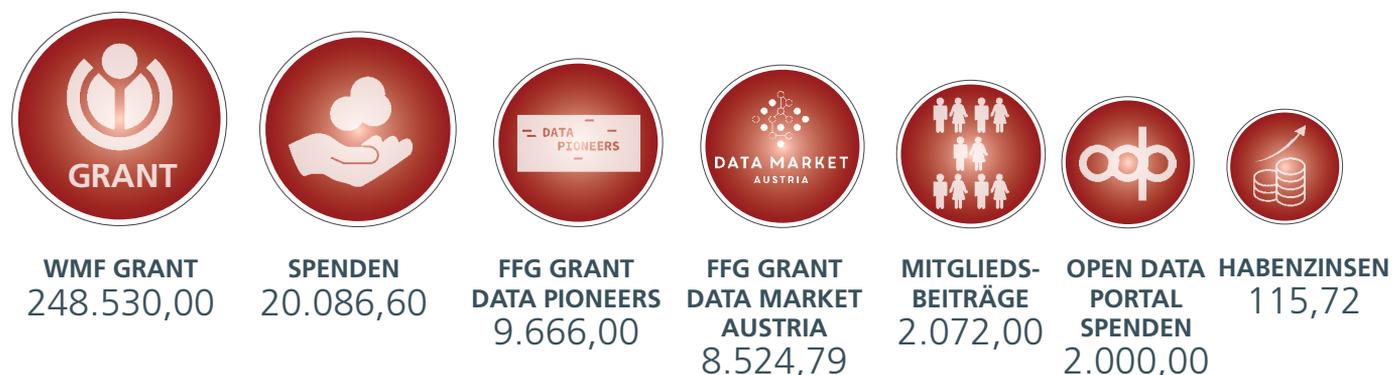
\* Der leichte Rückgang in der Gesamtanzahl der Mitglieder im Jahr 2015 beruht auf einer Bereinigung unserer Datenbank im Rahmen derer langjährig inaktive Mitgliedschaften herausgerechnet wurden.

## GEBARUNGSÜBERSICHT

### AUSGABEN



### EINNAHMEN



**Einnahmen\* 01.01.-31.12.2016**

17	Open Data Portal	2.000,00
99	Habenzinsen	115,72
100	Spenden	20.086,60
101	Mitgliedsbeiträge	2.072,00
102	WMF Grant	248.530,00
105	FFG Grant Data Pioneers	9.666,00
106	FFG Grant Data Market Austria	8.524,79
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>290.995,11</b>

**Ausgaben\* 1.1.2016-31.12.2016**

1	Community Budget	60.268,96
2	Wikimania	17.292,75
3	Literaturstipendium	816,23
4	Fotoausrüstung	8.603,33
5	Inter. Wikimedia Redaktionstreffen	596,79
6	Wiki Convention	14.366,19
7	Material für Freiwilligenförderung	3.309,02
9	Bibliotheks-Projekt	131,75
10	Mitgliederversammlung	2.773,49
11	Internationale Förderung	00,00
12	Wiki Loves Earth	12.600,81
13	Landtagsprojekt	563,43
14	Wiki Loves Monuments	7.879,20
15	Fotografie-Projekte	23.411,77
16	GLAM/Open Content	2.497,74
17	Open Data Portal	13.840,31
18	Öffentlichkeitsarbeit/Werbematerial	10.106,27
19	Fundraising	5.411,57
20	QR-Pedia	0,00
21	Schul- & Universitäts-Projekte	5.108,03
22	Strategy & Governance	9.421,81
23	Projekt-Infrastruktur & Programmierung	2.517,29
24	Wikimedia Conference	4.360,66
25	Vorstandarbeit	3.935,90
26	Geschäftsführung und Büroleitung	6.989,73
27	GLAM Treffen	0,00
28	Explainer- Video Workshop	1.055,48
29	WikiDienstag	1.952,55
31	Hackathon	41.476,39
32	Free Knowledge Advocacy	5.471,36
33	Ortsbildmesse	556,08
34	WikiSourceKonferenz	1.993,16
99	Allgemeine Kosten	46.454,02
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>315.762,07</b>
Einnahmen/Ausgabensaldo		-24.766,96

\*Alle Angaben in EUR

# VERMÖGENSÜBERSICHT

	31.12.2016	31.12.2015
BH Krentschker 200501443	7.223,16 €	42.126,71
BH Krentschker 200522290	6.278,63 €	71,24
BH Krentschker 225001239	83,71 €	88,36
BH Krentschker 22500686	330,59 €	335,10
BH Krentschker 20094710	381,84 €	25.387,38
Erste Bank 824536403/00	9.807,89 €	0,00
Erste Bank 824536403/01	0,00 €	0,00
Erste Bank 824536403/03	10.863,44 €	0,00
Erste Bank 824536403/04	7.402,58 €	0,00
Kaution	3.664,00 €	0,00
Paypal	216,93 €	780,07
Kreditkarten	-587,07 €	-508,76
<b>Summe Liquide Mittel per 31.12.</b>	<b>45.665,70 €</b>	<b>68.280,10</b>
Liquide Mittel 1.1.	68.280,10 €	65.105,13
AV ( Investitionen)	-15.218,34 €	-13.109,70
Afa	12.758,40 €	10.465,89
BW abgegangener AV	4.612,50 €	0,00
Einnahmen Ausgaben	-24.766,96 €	5.718,78
Forderung Kareth	0,00 €	100,00
<b>Liquide Mittel</b>	<b>45.665,70 €</b>	<b>68.280,10</b>
<b>Anlagevermögen per 31.12.</b>	<b>22.935,66 €</b>	<b>25.088,22</b>
<b>Forderungen per 31.12.</b>		
eingemahnte MB	975,00 €	680,00
Wikimedia Foundation	25.073,00 €	
<b>Summe</b>	<b>26.048,00 €</b>	<b>680,00</b>
<b>Gesamtvermögen per 31.12.</b>	<b>94.649,36 €</b>	<b>94.048,32</b>
<b>Schulden per 31.12.</b>		
noch nicht verr. Leistungen (Geschätzt)	-5.000,00 €	-3.900,00
Rechnungsprüfung, Jahresabschluß		

Den Rechnungsprüfungsbericht der Steirischen Wirtschaftstreuhand findet ihr online unter <https://mitglieder.wikimedia.at/Archiv#2017>

# AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

## NEUE GESICHTER FÜR DIE WIKIPEDIA



MACKRYS, CC BY-SA 4.0

## DATA PIONEERS - OPEN DATA FÜR OPEN INNOVATION



## WIKIPEDIA MEETS UNIVERSITY



## WIKIPEDIAN IN RESIDENCE AM VERFASSUNGSGERICHTSHOF

MANFRED WERNER (TSUI) CC-BY-SA4.0

Als Verein haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die freiwilligen Wikimedia-Autor\*innen und -Fotograf\*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen und die Erstellung freier Inhalte zu fördern. Aber was heißt das genau? Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere Community, der sie dabei unterstützt, ihre Ideen für Freies Wissen umzusetzen - durch die Bereitstellung finanzieller Ressourcen sowie von Equipment und Know-how. Wir entlasten unsere Freiwilligen in Bezug auf administrative Tätigkeiten, damit sie sich auf das konzentrieren können, was sie am besten können: editieren und fotografieren. Bei Bedarf helfen wir auch bei der Vermittlung von Kontakten zu anderen Institutionen und Organisationen, z. B. um künftige Kooperationsmöglichkeiten auszuloten oder Akkreditierungen für verschiedenste Veranstaltungen zu erwirken.

Da sich zündende Ideen nicht immer planen und steuern lassen, legen wir jedes Jahr einen großen Teil unseres Budgets als offenes "Community Budget" an, um genug Spielräume und Flexibilität für neue Ideen und Kooperationen zu schaffen und um auch auf kurzfristige Chancen und Gegebenheiten angemessen reagieren zu können. Das Ergebnis sind zahlreiche kleine und große Projekte - jedes von ihnen auf seine Weise spannend und nicht selten mit beeindruckenden Ergebnissen. Im folgenden können wir nur einige ausgewählte Beispiele im Detail präsentieren, eine Übersicht weiterer Projekte finden sich z. B. auf unserer Website und auf dem Mitglieder-Wiki.

# NEUE GESICHTER FÜR DIE WIKIPEDIA



MANFRED WERNER/TSUJ, CC BY-SA 3.0

*Alexander Van der Bellen*  
Bundespräsident



RALF ROLETSCHEK CC BY-SA 3.0 AT

*Michaela Grubesa*  
Landtagsabgeordnete  
Steiermark



AILURA, CC BY-SA 3.0 AT

*Martin Polasek*  
Regisseur



MANFRED WERNER (TSUJ), CC BY-SA 4.0

*Luka Dimic*  
Schauspieler



STEFFEN PRÖSSDORF CC BY-SA 3.0 DE

*Davis O. Nejo*  
Schauspieler



STEFFEN PRÖSSDORF CC BY-SA 3.0 DE

*Mercedes Echerer*  
Schauspielerin

ISIWAAL CC BY-SA 3.0 AT



*Manuela Khom*  
Landtagsabgeordnete  
Steiermark

MANFRED WERNER - TSUJI CC BY-SA 4.0



*Robert Gardos*  
Sportler

MACKRYS, CC BY-SA 4.0



*Nico Rosberg*  
Sportler

AILURA, CC BY-SA 3.0 AT



*John Hughes*  
Sportler

“Ob Politik, Sport oder Entertainment: Wer sich für Personen des öffentlichen Lebens interessiert, informiert sich im ersten Schritt häufig über deren Wikipedia-Eintrag.

Ob Politik, Sport oder Entertainment: Wer sich für Personen des öffentlichen Lebens interessiert, informiert sich im ersten Schritt häufig über deren Wikipedia-Eintrag. Unsere Wikimedia-Fotograf\*innen sind unermüdlich unterwegs, um diesen Biographien ein Gesicht zu geben. Wir unterstützen ihre Arbeit durch den Verleih hochwertigen Equipments, die Vermittlung von Akkreditierungen und Reisekostenunterstützung.

Darüber hinaus organisieren wir gemeinsam mit unseren Freiwilligen gezielte Fotoaktionen, um systematisch Personen des öffentlichen Lebens für die Wikipedia zu dokumentieren: Im vergangenen Jahr waren wir unter anderem im Steirischen Landtag zu Gast, um die Politiker\*innen abzulichten und organisierten im Rahmen des Filmfestivals Vienna Shorts eine Fotoaktion zu Österreichs Filmschaffenden. Die Treffen mit den Politiker\*innen und Künstler\*innen haben wir zudem genutzt, um gemeinsam die Inhalte der Wikipedia-Artikel zu überprüfen und zu ergänzen und allgemein über Freies Wissen und Freie Lizenzen zu informieren.

**Weitere Informationen:**

<http://wikilovesparliaments.org/>,

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Fotoprojekt\\_Österreichischer\\_Film\\_2016](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Fotoprojekt_Österreichischer_Film_2016)

# WIKIPEDIAN IN RESIDENCE AM VERFASSUNGSGERICHTSHOF



VFGH/ACHIM BIENIEK, CC BY-SA 3.0 AT

Beim Gedanken an den Verfassungsgerichtshof (VfGH) denken aktuell viele vor allem an die jüngsten Entscheidungen, die dort bezüglich der Wiederholung der Bundespräsidentenwahlen getroffen wurden. Bei uns im Wikiversum ist der VfGH aber vor allem auch ein Ort der Vordenker, die ihre für unsere Gesellschaft so wichtige Arbeit zeitgemäß an eine breitere Öffentlichkeit kommunizieren möchten. Dr. Josef Pauser hat daher das Modell des *Wikipedian in Residence*, das bisher nur von klassischen Gedächtnisorganisationen (Museen, Archiven etc.) praktiziert wurde, für seine Institution angepasst. Als Ergebnis verbrachte der österreichische *Wikipedianer* und angehende Jurist Thomas Planinger zwei Monate im VfGH – er vermittelte dort sein Know-how rund um Freies Wissen und Wikipedia und teilte seinerseits seine Erfahrungen und Ressourcen rund um den VfGH in der Wikipedia-Community.



MILOŠ VEC

**DR. JOSEF PAUSER**  
*Leiter der Bibliothek des  
Verfassungsgerichtshofs*

**Herr Dr. Pauser, was macht die Wikipedia zu einem guten Partner für Ihre Arbeit?**

Wikipedia ist heutzutage meist die erste Quelle einer Informationsrecherche. Insofern ist es extrem wichtig, dass die dort präsentierten Daten nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ überzeugen. Am Beispiel des Verfassungsgerichtshofs: Die normale Bürgerin/der normale Bürger haben in der Regel kein aktuelles Lehrbuch des österreichischen Verfassungsrechts zu Hause stehen, wo man nachschauen könnte, wenn in den Medien oder im Gespräch ein Bezug zum VfGH hergestellt wird. Also schaut man mittlerweile meist über ein Smartphone schnell im Internet nach und landet vielleicht auf unserer Website, zuallererst aber wohl eher bei der Wikipedia. Die Zugriffsstatistiken anlässlich des allgemein bekannten Bundespräsidentenwahlverfahrens demonstrieren deutlich dieses Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit.



MANFRED WERNER (TSUI) CC-BY-SA4.0

**THOMAS PLANINGER**  
*Wikipedian in Residence*

**Was waren für Sie die interessantesten Einsichten und Erfahrungen in Ihrer Zusammenarbeit mit Ihrem Wikipedian in Residence?**

Sehr beeindruckend war die Erfahrung, dass wir mit unserem *Wikipedian in Residence*, Thomas Planinger, an jemanden geraten sind, der für die Wikipedia im wahrsten Sinne des Wortes „brennt“. In unserem Projekt musste ich ihn sogar manchmal bremsen, damit wir bei erreichbaren Zielen für unseren vorerst kurzen Projekt-Zeitraum blieben.

Das Projekt selbst ist ja lustigerweise fast aus dem Nichts entstanden und eigentlich hat Thomas Planinger, ohne es zu wissen, da selbst den Anstoß gegeben. Ich kannte zwar die Idee eines „*Wikipedian in Residence*“ aus dem Bibliotheks- und Archivbereich, hatte eine Transferierung der Idee in ein Höchstgericht aber vorerst gedanklich gar nicht auf dem Schirm. Kollege Planinger hatte als Wirtschaftsrechtsstudent der WU Wien 2014 eine Führung durch unser Haus genossen und als *Wikipedianer* dann sofort überprüft, ob denn unsere Höchststrichterinnen und -richter einen Eintrag in der Wikipedia hätten. Da dies nicht für alle zutraf, hat er es sich zur Aufgabe gemacht, diese Lücke zu schließen und dies auch nach Vollzug per Twitter und Hashtag #vfgH verkündet.

## INTERVIEW: DR. JOSEF PAUSER

“Wikipedia ist heutzutage meist die erste Quelle einer Informationsrecherche. Insofern ist es extrem wichtig, dass die dort präsentierten Daten nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ überzeugen.

Ich hatte damals diesen Twittereintrag zufällig gelesen und wohlwollend zur Kenntnis genommen. Heuer hatte ich anfangs des Jahres eine Wikipedia betreffende Frage, erinnerte mich an diese Twittermeldung und konnte den Autor via Wikipedia anmailen. Bei einem persönlichen Gespräch entwickelte sich dann relativ spontan und fast aus dem Bauch heraus die Idee eines Wikipedian in der verfassungsgerichtshöflichen Residence, die auch vom Präsidialdirektor des VfGH sofort unterstützt wurde. Und jetzt kurz vor Abschluss des zweiten Projektmonats kann man schon sagen, dass das ein tolles Projekt war, dass unbedingt ... aber lesen Sie dazu die nächste Frage.

**Welche langfristigen Effekte versprechen Sie sich von diesem Projekt? Gibt es Pläne für eine längerfristige Zusammenarbeit?**

Das Projekt hat schon jetzt schöne Effekte gezeigt und ich gehe davon aus, dass diese weiterwirken. Einerseits hat es die Einstellung mancher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus verändert. Man nutzte Wikipedia natürlich, hatte aber keine Vorstellungen, was da im Hintergrund alles passiert. Viele haben mit unserem Wikipedian nicht nur erstmals einen Blick hinter die Kulissen von Wikipedia werfen können, sondern auch gesehen, wie man an eine Bearbeitung herangeht, und damit hoffentlich auch ein wenig die Scheu abbauen können, vielleicht selbst aktiv zu werden. Andererseits hat uns dieses Projekt natürlich geholfen, freie Zugänglichkeit zu vielen, den Gerichtshof betreffenden Informationen für die Allgemeinheit zu schaffen und damit auch unsere Darstellung in der Wikipedia zu verbessern. Längerfristig hoffen wir sehr, dass wir dieses Projekt nächstes Jahr wieder aufnehmen können. Ideen für weitere präsentable Inhalte gibt es zuhauf.

**Weitere Informationen:**

<https://blog.wikimedia.org/de/2016/11/04/als-wikipedian-in-residence-am-osterreichischen-verfassungsgerichtshof/>



VFGH/ACHIM BIENIEK, CC BY-SA 3.0 AT



VFGH/ACHIM BIENIEK, CC BY-SA 3.0 AT

## WIKIPEDIA MEETS UNIVERSITY



MMAG. DR.  
ANDREA BRAIT  
*Historikerin, Institut für  
Zeitgeschichte/ Institut für  
Fachdidaktik, Universität  
Innsbruck*

Seit rund drei Jahren arbeitet Wikimedia Österreich eng mit diversen Hochschulen in Österreich zusammen. Ziel ist es, mehr von dem vielfältigen Wissen, das an Universitäten entsteht, über Wikimedia-Projekte wie Wikiversity und Wikipedia zugänglich zu machen sowie junge Menschen für die Idee Freien Wissens zu begeistern und zur Mitarbeit zu motivieren. Andrea Brait hat seit dem Wintersemester 2015/2016 bei verschiedenen Uni-Lehrveranstaltungen mit Wikimedia Österreich und Ehrenamtlichen aus der Wikimedia-Community zusammengearbeitet. Eine wichtige Auswirkung ihres Engagements liegt darin, Studierende zu befähigen, Wikimedia-Projekte wie Wikipedia und Wikiversity im praktischen Einsatz zu verstehen.

***Wie hat sich aus Ihrer Sicht die Zusammenarbeit mit Wikimedia Österreich entwickelt?***

Ich habe von Anfang an eine große Bereitschaft von Wikimedia zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen gespürt und viel Unterstützung erhalten. Mich hat vor allem die Einbindung von Ehrenamtlichen sehr beeindruckt. Meinem Kollegen Christian Wagner von der Universität Wien bin ich für die ersten organisatorischen Schritte sehr dankbar. Ich selbst habe sehr viel über die Arbeit von Wikimedia gelernt und bin nun in der Lage, dieses Medium etwas eigenständiger in die universitäre Lehre einzubinden – das nächste Projekt ist schon in Planung.

***Sie haben sich in einer Lehrveranstaltung an der Universität Innsbruck den "Basiskonzepten im GSP-Unterricht" gewidmet, worum handelt es sich dabei?***

Die Basiskonzepte sind ein neues Element der 2016 neu in Kraft getretenen Lehrpläne für den Unterricht im Fach „Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung (GSP)“ in der Sekundarstufe I (AHS Unterstufe und Neue Mittelschule). Es geht darum, dass Schülerinnen und Schüler anhand von zentralen, immer wiederkehrenden Konzepten (Arbeit, Konstruktivität, Zeitverläufe etc.) lernen. Damit soll der Unterricht neu strukturiert werden.

Da die fachdidaktischen Überlegungen hierzu noch nicht so bekannt sind, wie etwa die Kompetenzmodelle, dachte ich, dass genauere Informationen hierzu wohl nicht nur für Studierende, sondern auch für Lehrkräfte interessant sein könnten. Darum habe ich mich dazu entschlossen, dass die Studierenden einer meiner Lehrveranstaltungen zu diesem Thema nicht nur klassische Stundenkonzepte bzw. wissenschaftliche Arbeiten schreiben, sondern auch etwas produzieren, das dann der Öffentlichkeit zugänglich ist.

## INTERVIEW: MMAG. DR. ANDREA BRAIT

**Wie haben Sie für die "Basiskonzepte" Wikiversity eingesetzt und was haben Sie sich davon erwartet?**

Den Studierenden wurde in der Lehrveranstaltung zunächst eine Einführung in das Thema geboten; außerdem wurden sie mit den technischen Aspekten eines Wikis und den allgemeinen Richtlinien von Wikiversity, wie die Zitierregeln, vertraut gemacht. Daraufhin wurden die Studierenden aufgefordert, eine Hauptseite und diverse Unterseiten zu verfassen – Ziel war es also, die neuen Begriffe des Lehrplanes zu erklären. Mit diesem Vorgehen sollten sie die Fähigkeit erwerben, sich selbstständig zu organisieren und eine Zielvorgabe zu erreichen, wie dies im späteren Berufsalltag im Kollegium an einer Schule auch bewältigt werden muss.

Zusätzlich wurden an einem Blocktag in der Lehrveranstaltung Lernvideos zu verschiedenen Basiskonzepten produziert. Hierbei wurde ich von Hans Exenberger unterstützt, der zeitgleich an der Uni Innsbruck eine Ausbildung zum eTutor gemacht hat – ihm danke ich auf diesem Wege sehr herzlich für die wertvollen Hilfestellungen. Die Lernvideos wurden in die Wiki-Seite eingebunden.

Ziel war ein grober Überblick zu diesem neuen Lehrplaninhalt. Meine Erwartungen wurden aber in vielerlei Hinsicht übertroffen. Es sind sehr gut recherchierte Texte und kreative Videos entstanden, die auch von der Geschichts- und Politikdidaktik in Österreich geschätzt werden. Die Wiki-Seite ist mittlerweile bei Zentrum polis, einer wichtigen Plattform, wo es einige weiterführende Informationen und Materialien zum neuen Lehrplan der Sekundarstufe I gibt, verlinkt: <http://www.politik-lernen.at/site/grundlagen/politischebildung/lehrplangskpb>.

**Was würden Sie anderen Lehrenden, Forscherinnen und Forschern raten, die auch mit Wiki-Projekten arbeiten wollen?**

Die Arbeit mit Wikis ermöglicht die Förderung von Medienkompetenz, was für Lehrkräfte hinsichtlich des Unterrichtsprinzips Medienerziehung essentiell ist, sondern auch die Vermittlung einer anderen Textsorte als dies in klassischen Seminaren üblich ist. Eine solche Schreibkompetenz ist insbesondere für Lehrpersonen wichtig, zumal diese immer wieder Handouts und ähnliche Texte für Schülerinnen und Schüler verfassen müssen. Man kann den Studierenden mit Wikis sehr schön vor Augen führen, was für eine Darstellung nötig ist, die sich stärker an ein breites Zielpublikum richtet, aber dennoch wissenschaftlich fundiert sein muss. Die Studierenden sind beim Verfassen eines Wikis sehr motiviert, weil sie wissen, dass ihre Texte im Gegensatz zu Seminararbeiten von vielen Menschen gelesen werden.

Ich habe von Anfang an eine große Bereitschaft von Wikimedia zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen gespürt und viel Unterstützung erhalten. Mich hat vor allem die Einbindung von Ehrenamtlichen sehr beeindruckt.

# DATA PIONEERS - OPEN DATA FÜR OPEN INNOVATION



OPEN DATA PORTAL AT / GEORG SCHÜTZ, CC BY-SA 2.0



OPEN DATA PORTAL AT / GEORG SCHÜTZ, CC BY-SA 2.0



OPEN DATA PORTAL AT / GEORG SCHÜTZ, CC BY-SA 2.0



// Ziel ist es,  
gemeinsam mit  
interessierten Orga-  
nisationen die Welt  
von Open Innovation  
und Open Data zu  
erkunden

Das Pilot-Programm Data Pioneers wurde im Sommer 2016 als Kooperation zwischen unserem Open Data Portal Österreich und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gestartet.

Ziel ist es, gemeinsam mit interessierten Organisationen die Welt von Open Innovation und Open Data zu erkunden – und die daraus resultierenden Chancen zu nutzen sowie das öffentliche Bewusstsein für offene Innovationsprozesse und offene Daten in Österreich nachhaltig zu fördern. Den Weg zu den ersten Daten, die der Open-Data-Community zur Verwendung angeboten wurden, gestalteten zwei Workshops Ende 2016 und ergänzende individuelle Beratung.

**Weitere Informationen:**

<https://www.opendataportal.at/data-pioneers-create-camp-ergebnisse>

Am Create Camp Anfang 2017 stellten die Unternehmen ihre Daten schließlich der Community vor und es wurde einen Tag lang an Ideen und ersten Ergebnissen gearbeitet. Über den Tag verteilt durften wir 50 Teilnehmer\*innen zählen und es entstanden 7 Projektideen - darunter ein virtueller Open Data Assistent, der hilft geeignete Datensätze zu finden, und ein Tool zur Beobachtung von unter Naturschutz stehenden Aulandschaften in Österreich.

“Ich bin froh, dass ich auf einer werbefreien Seite Informationen über über “eh alles” abrufen kann!”

Anonym, 30 EUR

“Ich finde, dass Wikipedia eine fantastische Einrichtung ist, die einen wertvollen Beitrag zur Demokratisierung von Wissen leistet.”

Andreas Gosch, 24 EUR

“Weil ich Wikipedia immer wieder mal nutze, die Dienste und jene wertschätze, die sich dafür engagieren.”

Andreas Gosch, 24 EUR

“Danke für diese großartige Möglichkeit, Wissen zu vermehren! Dank Euch wird die Welt klüger!”

Dr. Walter Simanko 20 EUR

# WIKIMEDIA ÖSTERREICH INTERN

## WMAT HAT EIN NEUES ZUHAUSE



FUNKE, CC BY-SA 4.0



RAIMUND LIEBERT, CC BY-SA 4.0

Neue Adresse:  
Wikimedia Österreich  
Stolzenthalergasse 7/1  
1080 Wien

FUNKE, CC BY-SA 4.0



**Zum Jahresbeginn 2017 sind wir in unsere neuen Räumlichkeiten in der Stolzenthalergasse 7/1 im 8. Wiener Gemeindebezirk eingezogen.**

Das neue Zuhause bietet uns nicht nur mehr Platz für Treffen und Veranstaltungen, sondern auch Raum für Community-Projekte und einen Arbeitsplatz für Freiwillige.

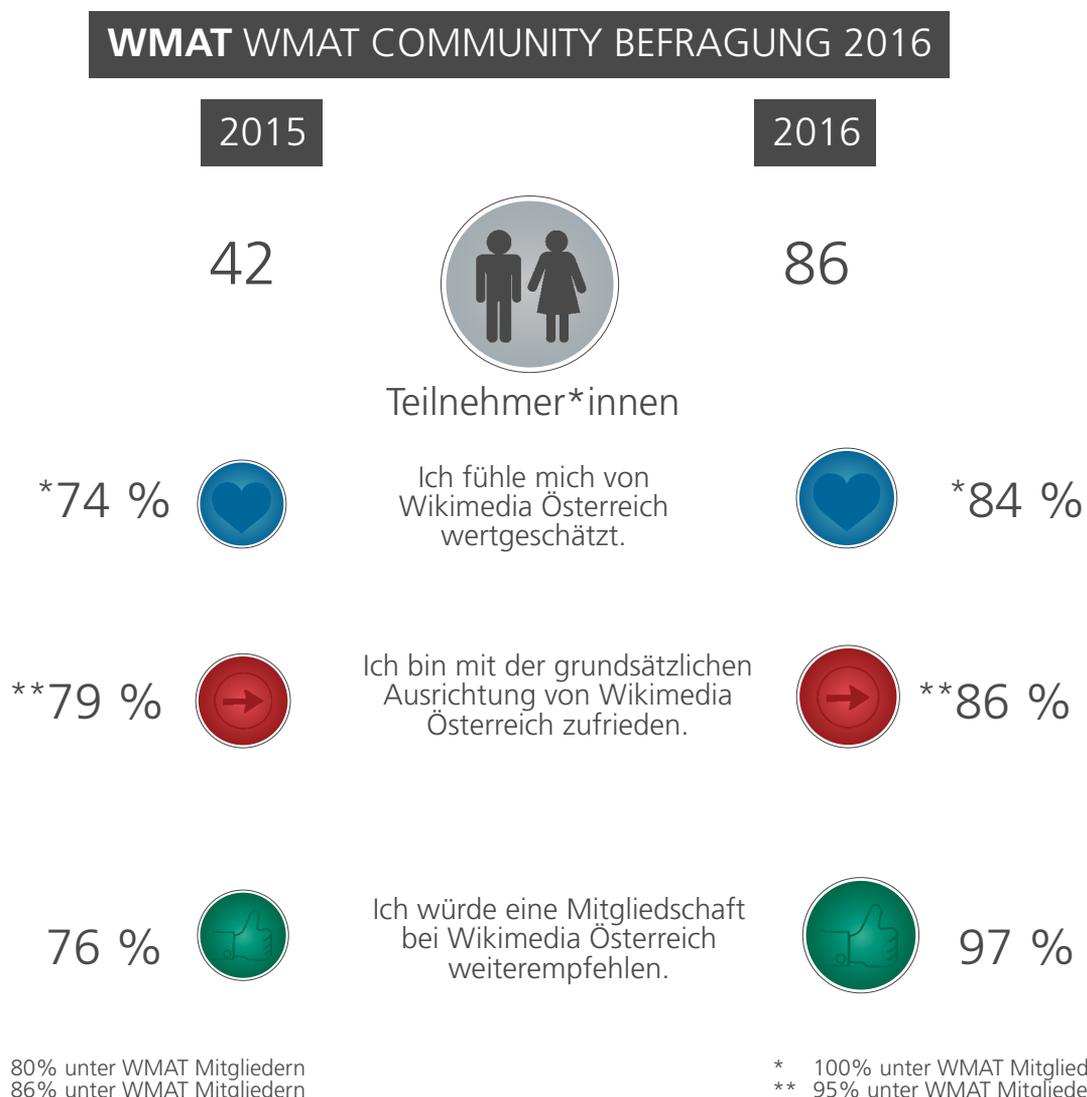
Jeden ersten Dienstag im Monat bieten unsere Freiwilligen dort von 17 bis 20 Uhr auch eine Wikipedia-Beratung für neue Community-Mitglieder und interessierte Wienerinnen und Wiener an.

**Weitere Informationen:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wien/WikiDienstag>

# COMMUNITY-BEFragung

Ein zentrales Instrument für unsere Programm- und Strategiearbeit ist die sogenannte Community-Befragung, die wir 2015 zum ersten Mal durchgeführt und 2016 wiederholt haben. Diese anonyme Umfrage hilft uns als Verein dabei, noch besser zu werden und die Wünsche und Anliegen unserer Bezugsgruppen besser zu verstehen.

Die Umfrage richtete sich an die österreichische Wikimedia-Community allgemein, eine Vereinsmitgliedschaft war keine Voraussetzung für die Teilnahme. Insgesamt nahmen 86 Personen an der Befragung teil. Die durchweg positiven Resultate zeigen, dass wir mit unserer Arbeit am richtigen Weg sind.



Weitere Informationen: [https://mitglieder.wikimedia.at/Projekte/Community-Befragung\\_2016](https://mitglieder.wikimedia.at/Projekte/Community-Befragung_2016)

# ÜBERSICHT DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN 2016



AGRUWIE, CC BY-SA 3.0



© HUBERTL / WIKIMEDIA COMMONS / VIA WIKIMEDIA COMMONS



JEAN-FRÉDÉRIC, CCO



MAXXL2, CC BY-SA 3.0



HAEFERL, CC BY-SA 3.0

## COMMUNITY BUDGET

- » Community-Befragung
- » 1 Stipendium zum MediaWiki Hackathon in Jerusalem
- » Reiseunterstützung österreichischer Wikipedianer zu AdminCon und Schiedsgerichtstreffen
- » Preise für diverse Schreib- und Fotografiwettbewerbe in der Wikipedia
- » Internationales "Wikipedia for Peace" Workcamp in Tirol
- » Entsendung eines Freiwilligen zu Wikipedia-Landstreicher-Expedition im Allgäu
- » Oberösterreichische Ortsbildmesse in Kirchberg ob der Donau
- » Ideen- und Planungswerkstatt für Community-Projekte
- » WikiDienstage als wöchentliche Community-Arbeitstreffen in der Geschäftsstelle
- » Teilnahme bei der Young-Volunteers-Messe und der Freiwilligenmesse in Wien



## WIKIMANIA

- » 12 Reisestipendien für die Wikimania in Esino Lario (Italien)
- » Zusätzlich zwei Vorstandsmitglieder und zwei Mitarbeiter
- » Umfasst jeweils Anreise, Unterkunft und Teilnahmegebühren

TER-BURG, CC BY-SA 4.0

## LITERATURSTIPENDIUM UND BIBLIOTHEKSPROJEKT

- » 4 neue Literaturstipendien
- » 5 neue Werke in der WMAT-Bibliothek



JEAN-FRÉDÉRIC, CCO

## FREE KNOWLEDGE ADVOCACY

- » Finanzielle Beteiligung an der Free Knowledge Advocacy Group EU
- » Koordination der Konsultation zur Urheberrechtsnovelle in Österreich
- » Eventreihe zu Netzpolitik (#NetzPAT)
- » Kuratierung von Gastpanels am ELEVATE Festival in Graz und EU XXL Jour Fixe

## WIKICON

- » Finanzielle Beteiligung an der Gesamtorganisation der WikiCon in Kornwestheim
- » 13 Reisestipendien, 1 Vorstandsmitglied und 1 Mitarbeiter
- » Umfasst jeweils Anreise, Unterkunft und Teilnahmegebühren



MARTIN KRAFT, CC BY-SA 3.0

# ÜBERSICHT DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

GEKOT15, CC BY-SA 4.0



MICHAEL BURGHOLZER, CC BY-SA 4.0



DUKE OF W4, CC BY-SA 4.0

## WIKI LOVES EARTH (WLE) 2016

- » Erstellung und Wartung der WLE-Website
- » Technische Infrastruktur (z. B. Jurytool)
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Information, Partnerschaften und Kooperationen mit Umweltorganisationen
- » Koordination Jury, Sponsoren und Preisträger
- » Reisekostenunterstützung für Fotografen

## TAG DES DENKMALS 2016

- » Anpassung der Website
- » Technische Infrastruktur (z. B. Jurytool)
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Infostand am Tag des Denkmals in Wien
- » Koordination Jury, Sponsoren und Preisträger
- » Preisverleihung



LINIE29

MANFRED WERNER - TSUI, CC BY-SA 3.0



MANFRED WERNER - TSUI, CC BY-SA 3.0



## FOTOGRAFIEPROJEKTE

- » Fotoprojekt Österreichische Filmschaffende
- » Landtagsprojekt Steiermark
- » Unterstützung der Landtagsprojekte in Brandenburg, Hessen, Sachsen und Thüringen
- » Unterstützung der Fototouren zu Kellergassen in Niederösterreich
- » Regelmäßige Unterstützung durch Akkreditierungen und Fotogenehmigungen:
  - € • Austrian Hockey League
  - € • Österreichischer Volleyball-Cup
  - € • Kunstturnbewerb Austrian Future Cup
  - € • Leichtathletikgala Linz
  - € • UEFA Women's Champions League
  - € • EuroBasket Qualifikationsspiele
  - € • Olympia-Team-Einkleidung
  - € • Dancing Stars
  - € • BIG6 American Football
  - € • Filmball Wien
  - € • FIS Ski Jumping World Cup Titisee-Neustadt
  - € • FIS Ski Jumping World Cup Ladies Hinzenbach
  - € ... und viele weitere
- » Entleihbares hochwertiges Equipment
- » Kalender mit einer Auswahl der besten Fotografen aus 2015

## FOTOAUSRÜSTUNG

- » Neuanschaffungen:
  - € • Objektiv Nikon AF-S Micro Nikkor 105mm f/2.8G IF-ED
  - € • Makrofotografie-Equipment
    - € • Stackingschiene
    - € • Lupenobjektiv Canon Macro Photo Lens MP-E 65mm
  - € • Objektiv Canon EF 24-70mm f/2.8 L II USM
  - € • Objektiv Canon EF 70-300mm/4-5,6 L IS USM
- » Reparaturen und Verschleiß

# ÜBERSICHT DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

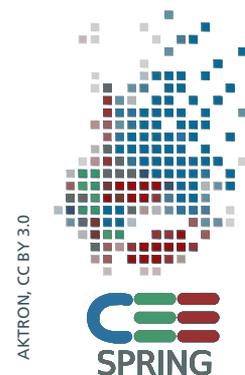


## OPEN DATA PORTAL

- » Server und technische Wartung für das Open Data Portal
- » Beratung von dateneinstellenden Organisationen
- » Community-Building und Support
- » Unterstützung des open4data-Wettbewerbs mit dem Bundeskanzleramt
- » Projekt: Data Pioneers - Open Innovation durch Open Data
- » Projekt: Data Market Austria

## INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

- » Beteiligung am internationalen Schreibwettbewerb CEE Spring
- » Teilnahme eines Vorstandsmitglieds und einer Mitarbeiterin an der Wikimedia CEE Konferenz in Armenien
- » Teilnahme von zwei Vorstandsmitgliedern und zwei Mitarbeitern an der Wikimedia Konferenz 2016 in Berlin



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- » Jahresberichte
- » WMAT Social Media Adventskalender
- » Informationsflyer für Fördermitgliedschaften
- » Diverse Informationsmaterialien und Give-aways
- » Vorträge auf diversen Veranstaltungen und Konferenzen



LEONARD WOLF, CC-BY 4.0





## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- » Kosten für Aufbau und Organisation der Mitgliederversammlung in Breitenbrunn im Burgenland
- » Catering
- » Reisekosten für Vorstand und Mitarbeiter

## GLAM & OPEN CONTENT

- » Open GLAM Workshop auf der "Vernetzte Welten" Konferenz in Graz
- » Kooperation mit dem Museum Niederösterreich
- » Kooperation mit dem Vorarlberger Landesrepositorium (volare)



© HUBERTL, CC BY-SA 4.0

## SCHUL- UND UNIVERSITÄTSPROJEKTE

- » Semesterlange Begleitung von 5 Lehrveranstaltungen an 3 Universitäten mit fast 100 Studierenden
- » 6 Wikipedia-Workshops/Edit-a-thons an 3 Schulen und Universitäten mit über 100 Teilnehmenden
- » Workshop Jugend hackt 2016 Linz mit 35 Jugendlichen



KARL GRUBER, CC BY-SA 4.0

# AUSBLICK

## BUDGET 2017

### DIREKTE PROJEKTAUF- WENDUNGEN (alle Angaben in EUR)

Projekte zur Förderung Freien Wissens sind von zentraler Bedeutung für den Budgetplan. Zielgruppen sind wie bisher hauptsächlich die Freiwilligen der Communitys der Wikimedia-Projekte, Mitglieder und Benutzer. Des weiteren organisieren wir Projekte in Schulen und Universitäten. Wir fördern internationale Kooperationen der Wikimedia-Projekte, Treffen auf multinationaler Ebene und die Zusammenarbeit mit den Wikimedia-Chapters und Communitys unserer Nachbarländer. Wir ermutigen zur Verbreitung Freien Wissens und Freier Inhalte, besonders in Bezug auf österreichische Themen.

Wir helfen Autoren und Fotografen dabei, Zutritt zu Bibliotheken und Archiven sowie Veranstaltungen zu erlangen und unterstützen die Entwicklung von Kompetenzen und Werkzeugen. Wir zeigen Präsenz bei Begegnungen mit der öffentlichen Verwaltung und bei Besuchen auf Kongressen mit Bezug zu Open Source und Open Content. Für das Jahr 2017 sind folgende Projektausgaben geplant:

### FREIWILLIGEN-UNTERSTÜTZUNG

<b>Wikimania</b>	<b>15.000</b>	<b>4,85%</b>
------------------	---------------	--------------

8 Reisestipendien für die Wikimania Montreal (Kanada) sowie Teilnahme von jeweils 2 Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiter\*innen.

<b>Fotowettbewerbe</b>	<b>15.000</b>	<b>4,85%</b>
------------------------	---------------	--------------

Wikimedia Österreich unterstützt die Infrastruktur und Durchführung eines neuen Wettbewerbs mit regionalem Bezug.

<b>Material für Freiwilligen-Unterstützung</b>	<b>2.000</b>	<b>0,65%</b>
--	--------------	--------------

Material zur Förderung der Wikimedia-Projekte in Österreich, Broschüren, Give-Aways etc. für Treffen und Freiwillige

<b>WikiCon</b>	<b>11.500</b>	<b>3,72%</b>
----------------	---------------	--------------

Jedes Jahr findet ein großes Treffen der deutschsprachigen Wikipedianer statt, das die Zusammenarbeit und die Kompetenzen in der Wikipedia fördern soll. Auch 2017 unterstützen wir die Veranstaltung durch Reisekostenstipendien und einen umfangreicheren Zuschuss für die Gesamtkosten.

<b>Community-Budget</b>	<b>14.000</b>	<b>4,53%</b>
-------------------------	---------------	--------------

Unterstützung von Ideen und Initiativen der österreichischen Community, hauptsächlich für lokale Projekte.

<b>Freiwilligengewinnung</b>	<b>2.000</b>	<b>0,65%</b>
------------------------------	--------------	--------------

Projekte und Kampagnen zur Gewinnung neuer Freiwilliger für die Wikimediaprojekte.

<b>Internationale Beziehungen</b>	<b>6.000</b>	<b>1,94%</b>
-----------------------------------	--------------	--------------

Ausbau und Verbesserung der internationalen Beziehungen des Vereins (insbesondere DACH und CEE Region). Wissenstransfer und bessere Vernetzung sollen mehr Potenzial für Projekte bieten.

<b>Ausbau der Tech Community</b>	<b>1.000</b>	<b>0,32%</b>
----------------------------------	--------------	--------------

Nachfolgeaktivitäten zum Wikimedia Hackathon 2017 in Wien zur Aufbau einer Community von Tech Experten in Österreich.

<b>Projekt Inkubator</b>	<b>5.000</b>	<b>1,62%</b>
--------------------------	--------------	--------------

Unterstützung neuer, innovativer Ideen zur Gewinnung neuer Autoren und Weiterentwicklung der bestehenden Community.

<b>Freiwilligenförderung gesamt</b>	<b>71.500</b>	<b>23,14%</b>
-------------------------------------	---------------	---------------

## FREIE INHALTE

<b>Literaturstipendium</b>	<b>500</b>	<b>0,16%</b>
----------------------------	------------	--------------

Das Literaturstipendium von Wikimedia Österreich stellt Wikipedia-Autoren Standardwerke, Zugriffe auf Literaturdatenbanken und Onlinearchive als neue Quellen für ihre Artikel zur Verfügung.

<b>Österreichisches Fotografie-Projekt</b>	<b>5.000</b>	<b>1,62%</b>
--	--------------	--------------

Die Fotografen erhalten Unterstützung beim Zutritt oder der Organisation bestimmter Veranstaltungen und für ihre Reisekosten.

<b>Fotografisches Equipment</b>	<b>6.000</b>	<b>1,94%</b>
---------------------------------	--------------	--------------

WMAT stellt der Wikimedia-Community professionelles Foto-Equipment für Fotoprojekte, "Wiki takes"-Aktionen und besondere Events (Sport, Kultur etc.) zur Verfügung.

<b>GLAM und Zugang zu Open Content</b>	<b>6.000</b>	<b>1,94%</b>
--	--------------	--------------

WMAT ist Partner für alle Fragen zu Open Source und Open Content von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Archiven und Museen. Wir sind eingeladen worden zu Treffen und Kongressen inner- wie außerhalb Österreichs. Wir unterstützen auch Organisationen, die ebenfalls die Ideen Freien Wissens befördern.

<b>Schreibwettbewerbe</b>	<b>2.000</b>	<b>0,65%</b>
---------------------------	--------------	--------------

Unterstützt werden Schreibwettbewerbe wie der WikiCup oder der Wartungsbausteinwettbewerb, etwa durch Auslobung von Preisen.

<b>Open Data Portal</b>	<b>20.000</b>	<b>6,47%</b>
-------------------------	---------------	--------------

Technische und inhaltliche Weiterentwicklung des im Jahr 2014 realisierten Open Data Portals für Österreich sowie Events zur Förderung Offener Daten in Österreich. Finanzierung erfolgt nicht über Wikimedia Spendengelder, sondern über Drittmittel von österreichischen Institutionen.

<b>Projekt Inkubator</b>	<b>2.000</b>	<b>0,65%</b>
--------------------------	--------------	--------------

Unterstützt werden Schreibwettbewerbe wie der WikiCup oder der Wartungsbausteinwettbewerb, etwa durch Auslobung von Preisen.

<b>Freie Inhalte gesamt</b>	<b>41.500</b>	<b>13,43%</b>
-----------------------------	---------------	---------------

## FREIES WISSEN IN DER GESELLSCHAFT

<b>Schul- &amp; Universitäts-Projekt</b>	<b>1.000</b>	<b>0,32%</b>
--	--------------	--------------

Pflege der Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten.

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>5.000</b>	<b>1,62%</b>
------------------------------	--------------	--------------

Allgemeines Öffentlichkeitsarbeits-Budget, für alles außer "Material für Freiwilligen-Unterstützung", Schwerpunkt liegt auf WMAT-Pressearbeit.

<b>Spendendiversifizierung</b>	<b>6.000</b>	<b>1,94%</b>
--------------------------------	--------------	--------------

Projekt, um das Spendenfeld für Wikimedia Österreich zu verbreitern und dadurch zusätzliche Budgetmittel außerhalb der Foundation zu allokalieren.

<b>Präsentationen und Workshops</b>	<b>1.000</b>	<b>0,32%</b>
-------------------------------------	--------------	--------------

Budget zur Verwendung bei Präsentationen oder Workshops, die von WMAT unterstützt oder organisiert werden.

<b>Beitrag zur EU Free Knowledge</b>		
--------------------------------------	--	--

<b>Advocacy Group</b>	<b>6.000</b>	<b>1,94%</b>
-----------------------	--------------	--------------

Aufbau tragfähiger Beziehungen zum politischen Apparat in Brüssel und Vernetzung mit gleichgesinnten NGOs hinsichtlich Reformbedarf im Urheberrecht (Panoramafreiheit etc.).

<b>Freies Wissen in der Gesellschaft</b>	<b>19.000</b>	<b>6,15%</b>
--	---------------	--------------

<b>Direkte Projektaufwendungen</b>		
------------------------------------	--	--

<b>gesamt</b>	<b>132.000</b>	<b>42,72 %</b>
---------------	----------------	----------------

## INDIREKTE PROJEKT- AUFWENDUNGEN (alle Angaben in EUR)

Neben den Beträgen, die direkt für Projekte aufgewendet werden, sind eine Reihe von indirekten und administrativen Aufwendungen, beispielsweise für Büroeinrichtung, Miete, Vergütungen für Mitarbeiter oder Kostenerstattungen notwendig. Einige dieser Ausgaben sind klassische administrative Aufwendungen, wie beispielsweise die Kosten der Mitgliederverwaltung, Spesen oder Rechtsberatung. Dieser Teil des Budgets widmet sich dem Aufbau und dem Erhalt der Kommunikationsstrukturen, die keinem konkreten Projekt zugeordnet werden. Es werden unsere Informations-Plattformen und jene zur Planung der Öffentlichkeitsarbeit gepflegt. Darüber hinaus umfasst dieser Teil des Budgets die Bankspesen, Kosten der Buchhaltung, des Controllings und der Rechnungsprüfung.

## MITARBEITER

<b>Gehälter</b>	<b>135.500</b>	<b>43,85%</b>
-----------------	----------------	---------------

Gehälter für 2,75 Vollzeitangestellte inklusive Sonderzahlungen, Dienstgeberbeiträgen, Steuern und Abgaben und evtl. Fortbildungen.

## EINKÜNFTE (alle Angaben in EUR)

Gesamteinnahmen durch Subventionen der Wikimedia Foundation und anderer Fördergebern sowie eigene Spendeneinnahmen und Mitgliedsbeiträge.

## VERWALTUNG

<b>Buchhaltung, Accounting, Bankspesen</b>	<b>9.000</b>	<b>2,91%</b>
--	--------------	--------------

Buchhaltungskosten, Bankspesen, etc.

<b>Büromiete und Ausstattung</b>	<b>16.000</b>	<b>5,18%</b>
----------------------------------	---------------	--------------

Miete, Stromkosten und Ausstattung für die Geschäftsstelle in Wien. Ein Umzug in andere Räumlichkeiten ist geplant, daher werden für 2017 zusätzliche Mittel für Umsiedlung und evtl. Neuanschaffungen des Inventars eingeplant.

<b>Betriebsmittel</b>	<b>500</b>	<b>0,16%</b>
-----------------------	------------	--------------

Ausgaben für Betriebsmittel wie Toner, Papier, etc

<b>Rechtsausgaben</b>	<b>1.000</b>	<b>0,32%</b>
-----------------------	--------------	--------------

Allgemeine Aufwendungen für Rechtsausgaben, die nicht projektbezogen sind.

<b>Versicherungskosten</b>	<b>4.000</b>	<b>1,29%</b>
----------------------------	--------------	--------------

Versicherungskosten für Haftpflichtversicherung, Reiseversicherungen, Versicherungen fürs Fotoequipment etc.

<b>Interne IT / Projektinfrastruktur</b>	<b>4.500</b>	<b>1,46%</b>
--	--------------	--------------

Wartungsaufwände für die Wartung der IT-Infrastruktur von Wikimedia Österreich (Wikis, CiviCRM, Homepage etc.)

<b>Telefon und Internet</b>	<b>3.500</b>	<b>1,13%</b>
-----------------------------	--------------	--------------

Kommunikation, Telefonkosten, Postgebühren, Internet etc.

<b>Strategie und Steuerung</b>	<b>3.000</b>	<b>0,97%</b>
--------------------------------	--------------	--------------

Entwicklung von Strategieplanung und Organisationsentwicklung und die Kosten ihrer Implementierung

<b>Verwaltung gesamt</b>	<b>41.500</b>	<b>13,43%</b>
--------------------------	---------------	---------------

<b>Indirekte Projektausgaben gesamt</b>	<b>177.000</b>	<b>57,28%</b>
---	----------------	---------------

## EINGÄNGE UNGEWIDMETE ERTRÄGE

WMF Grant 2016	265.000
----------------	---------

ODP Förderung	20.000
---------------	--------

Fundraising	20.000
-------------	--------

Mitgliedsbeiträge	4.000
-------------------	-------

<b>Eingänge gesamt</b>	<b>309.000</b>
------------------------	----------------

## 4 GUTE GRÜNDE WIKIPEDIA ZU UNTERSTÜTZEN



### Wikipedia ...

- ist werbefrei und unabhängig
- ist die fünftbeliebteste Website der Welt mit Kosten wie jede andere Topseite
- ermöglicht den Zugang zu Wissen unabhängig von Einkommen und Herkunft
- ist gemeinnützig und auf die Spenden ihrer Leserinnen und Leser angewiesen

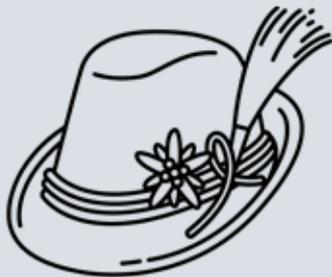
## 4 GUTE GRÜNDE FÜR EINE FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

- Sie unterstützen langfristig Freies Wissen
- Sie erhalten regelmäßig Informationen über die Arbeit des Vereins
- Sie können kostenfrei an unseren Veranstaltungen rund um die Wikipedia teilnehmen

Zitat von Spendern

“Weil Wikipedia eine großartige, frei verfügbare Plattform ist. Seit Jahren benutze ich Wikipedia, und ich bin an einem Punkt im Leben an dem ich zurückgeben kann (und benutze Wikipedia wohl weiter) :-)  
Danke Wikipedia!”

Alexander Kalaschek, 20 EUR



## IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Wikimedia Österreich -  
Gesellschaft zur Förderung  
Freien Wissens  
Stolzenthalergasse 7/1  
1080 Wien  
Österreich

[www.wikimedia.at](http://www.wikimedia.at)  
ZVR-Zahl: 642058113  
DVR-Nummer: 4014185

Redaktion:  
Claudia Garád,  
Raimund Liebert,  
Annemarie Buchmann

Layout und Design:  
Jochen Haussecker

## MITMACHEN

Wer auch unter dem Jahr immer über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden sein möchte, den laden wir ein mit uns und untereinander in Kontakt zu bleiben:

...ÜBER UNSERE MAILINGLISTE:

<https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/verein-at-l>

...ÜBER UNSEREN VIERTELJÄHRLICHEN NEWSLETTER:

<https://www.wikimedia.at/ueber-uns/kontakt/newsletter/>

...IM MITGLIEDER-WIKI:

<http://mitglieder.wikimedia.at/>

...BEI PERSÖNLICHEN TREFFEN UND STAMMTISCHEN:

[http://mitglieder.wikimedia.at/Regionale\\_Aktivitaeten](http://mitglieder.wikimedia.at/Regionale_Aktivitaeten)

...VIA SOCIAL MEDIA:

<https://www.facebook.com/WikimediaAustria>

<https://twitter.com/WikimediaAT>



## URHEBERRECHT

Die Texte, Grafiken und das Layout des Tätigkeitsberichts werden unter den Bedingungen der "Creative Commons Attribution"-Lizenz CC-BY-SA in der Version 4.0 veröffentlicht.  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>